

Als es schwierig wird, läuft es für LSV-Pilot Bode

Segelflug-Weltmeisterschaft: Meiner wird im australischen Benalla Tagesdritter – Platz zwei in der Offenen Klasse verteidigt

BENALLA. Blauthermik, sehr viel Wind, ein später Start: „Es war sehr schwierig“, sagt Tassilo Bode zu den Bedingungen beim zweiten Wertungsflug der Segelflug-Weltmeisterschaft im australischen Benalla. Trotzdem: In der Offenen Klasse gelang dem Piloten des LSV Gifhorn ein dritter Rang. Damit verteidigte der Meiner seinen zweiten Platz in der Gesamtwertung.

„Wir haben auf dem ersten Drittel der Strecke etwas Schwierigkeiten gehabt“ sagt Bode. Wir – das sind der Meiner und Teamkollege Michael Sommer. Das Duo wurde eingeholt. „Wir mussten dann et-



Die Ruhe vor dem Wettkampf: Der Segelflieger von Tassilo Bode hat seinem LSV-Piloten am Himmel über Australien bisher gute Dienste geliefert – der Meiner verteidigte seinen zweiten Platz.

was zaubern“, sagt der LSV-Pilot mit einem Augenzwinkern. Als es zum Schluss der

Tagesaufgabe dann schwieriger wurde, lief's für die Deutschen wieder besser. „Da hat

es sehr gut geklappt“, sagt der Meiner, der hinter dem Italiener Riccardo Brigliadori

und Sommer Dritter wurde. „Platz zwei und drei sind für uns top. Es war an diesem Wertungstag wichtig, dabei zu sein.“ Seinen Vorsprung auf einen Nicht-Medaillenplatz konnte der LSV-Pilot auf 62 Punkte ausbauen.

Tageswertung: 1. Riccardo Brigliadori (Italien), 107,07 km/h, 758 Punkte; 2. Michael Sommer (Deutschland), 105,27 km/h, 735 Pkt.; 3. Tassilo Bode, 105,12 km/h, 733 Pkt.
Gesamtwertung (zwei Flüge): 1. Michael Sommer (Deutschland), 1410 Pkt.; 2. Tassilo Bode, 1401 Pkt.; 3. Andrew Davis (Großbritannien), 1358 Pkt.

ums